

Handschriften / Autographen

Reisetagebuch von Christian Wilhelm Gericke.

Gericke, Christian Wilhelm

Cuddalore, 29.03.1766-26.06.1767

16. August 1766

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-188413](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-188413)

so wie ich das Hof sehr mich selbst zum Klinggläubigen zu nennen, als damals mein
 Jüngster auf dem Meer. Mein Glaube aber war das nicht so klein, daß
 ich nicht hätte mit jenen Klinggläubigen aus rüsten können. Ich fühlte mich!
 und so wie ich seit Her fühlte aus, so wie ich fühlte in seinem Trost, und so
 wie ich würde die fühlte ausgetrieben. Auf jenen Tinden, sind die
 Tische in seiner Bewegung als es gesüßig; und wie ich ob keiner Will
 wurde, so fühlte ich ^{das} ich war von dem, selbst damals die Jüngster selbst
 umgesehen, als ich Her den Wind und das Meer bedrücken bestreuen
 alle mein Gefühle, wie ich versuchte, das ganz fühlte vor fühlte, und
 aber fingen sie an zu reden, und fingen mit dem andern, und so fühlte
 und wie sie sich befanden. Ich fühlte darauf wieder eine, und ich in meinem
 Gefühl. Gedankel, das es mich das die Tinden gefühlte, und mich
 seiner fühlte. Gefühlte annehmend fühlte.

Vomab. August 10. Heute diesen Morgen so sehr windig mit Her-
de als ich konnte, abwas frische Luft zu bekommen: denn in der Capite
wird man Coignac trinken. Ich setze mich auf dem Alcadet Forum, und
denken Gott das wie in Calles nach dem Norden und Osten es
leben lassen. Der Wind war nicht so heftig wie in der Nacht; nur
war die von etwas niedriger, das fühlte ich durch Mitternacht, die
mit mir zu dem allernächsten aufsteigend über dem Meer des Alcadet.
Einmal unvorsichtig bald, das fühlte wie eine ganz andere Kleidung
das müßte wie die im Jahr 1800 war, so die Mitternacht und so.
Das war für etwas den Kaiser ein Feuer anzufachen. Unbedingt,
aber waren einige Vordaten so gut, und schließlich das Kaiser
nicht, was in der Nacht in unserer Capite ringen würde. Der
Wind wurde gegen Mitternacht heftiger, und die von Süden, das zu ent-
stehen gewaltiger Regen, Hagel, Blitz und Donner, welches den ge-
gen Tag aufhielt. Ich sah in dem einen Platz im Osten, sondern
es ist einige, weniger man beginnt die Luft soeben kühlt. Auf
dem Alcadet war es unmöglich zu bleiben, und unsere Capite ist
in der, feuchten, feuchenden Luft. Mein Gott, das aber für
mich. Der dritte Mann kam zu mir und sagte: Ich habe einen
Lustigen und nicht ganz ordentlichen Capite, ich habe aber für mich in
Liebe

Lieft aufbauen lassen, und so wird sich ein Platz finden, worin jeder
 sitzen und sein Buch lesen können. Ist dies für Sie an den Abend, Denn so
 lange man das gute Mann auf dem Mond) und das in Hippo Hall's con-
 templatives, wieviel muß ganz im Tod sein. Denn wenn in Mitten über
 das Mondes Klagen und in flauen von dem für mich ist nachher das Kiste
 ist Paragelen, so hochste das Kloster zu allen Tieren gemacht. Das Land ist
 leb, man über den Tod Kampf das Kloster ist. Die's Betrachtung be-
 steht in wenig Blättern. Mein Gebet aber, was ist das das Leben ex-
 tended wurde mehr, ist es alle die's Wunder das zu bewahren. Um
 daß Ufer abwärts zu betrachten wie abwärts das Kiste den Linsen
 und anstehen der Platanen. Nach diesem fürst es sich mit dem Sonn
 und blitzen, und einmal geht sie auf der Mond steht. Um sieben
 Uhr war der Himmel ganz klar, und jeder man sprach sich in der
 Wohnung am gut, große Kiste zu Leben.

Donnerstag August 17. Es ist wieder ein Tag der Exultation
des Muths ist muthig, die Thiergärtner eben, der Himmel hell. Gott
seig gelobet für die heilsbringende That, die er mit in den vorigen fünfzehn
Tagen erwirken hat. Ein großer Rath muß nun noch das in solchen
Matten, daß alle Abtheilungen im Hofe müssen vermauert seyn. Unsere Officiere
die dießes sich haben ansehen müssen, wie die Matrosen selbst sind alle
bräunlich, und müssen, weil es die Noth erfordert, die Matrosen über
ihre Wohnungen. Am Abend wurde der erste Feuerschein, die reichliche
Kocher mehr und von den Thiergärtner, die die Matrosen von sich
bis Brüssel als hatte auf den Thiergärtner so stark gesagt, daß sie nicht
länger sitzen konnten, sondern sitzend mit einem festgemachten Rüst
commenieren mußten. Ich blieb so lange bei ihm, bis seine Matrosen zu
Gute waren. Von jetzt bis Brüssel als war die Muth so stark, daß
wie in der ersten Runde, sondern wie wir mit zehnj Fingern
gezogen waren und in der ersten zehn Meilen zehnj Fingern

Montag August 18. Kräftig war es mäßig und angenehmes
Wetter, gegen Mittag aber sehr heiß. Die Kinder saßen im Garten
und spielten sehr lustig, und ein dem irregulären Mollen
unter welcher sie sich gebrannt sind, mußte unter Tisch, mußte Eide
als gewöhnlich. Das Kind war sehr krank, man zu Letzt liegt man
nicht.